

## **Verbeamtung in Hessen**

### **Beitrag von „Grano“ vom 20. November 2018 19:42**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich selbst habe in Baden Württemberg studiert, bin aber aus persönlichen Gründen nach Hessen übergesiedelt und habe auch schnell eine Stelle gefunden ... zur Zeit habe ich noch einen befristeten TV-H Vertrag.

Die Schulleitung hat mir jedoch glücklicherweise eine volle Stelle + Verbeamtung angeboten. Und jetzt zu meiner Frage: Wie läuft die Verbeamtung in Hessen ab? Welche Unterlagen muss ich einreichen und welche vorherigen Tätigkeiten werden geprüft? Fordert der hessische Staat Unterlagen aus meinem Referendariat aus Baden Württemberg an?

Wir alle wissen ja leider, dass Behördengeschäfte bundeslandübergreifend sehr lange dauern und dazu auch sehr zermürbend sein können.

Allen Kolleginnen und Kollegen aus Hessen, die mir hier weiterhelfen können oder auch in einer ähnlichen Situation waren, bin ich für jeden Tipp und Hinweis sehr dankbar!

Danke im Voraus

---

### **Beitrag von „panthasan“ vom 20. November 2018 20:31**

Hallo,

ging mir vor einigen Jahren ähnlich. Ich musste die angeforderten Unterlagen alle selbst einreichen. In BW wurde nichts angefordert.

Viel Erfolg

---

### **Beitrag von „turtlebaby“ vom 20. November 2018 22:07**

Kein großer Akt. Du musst deinen Abschluss anerkennen lassen, dazu gibt es Info im Internet (je nach Lehramt). Reichst deine Urkunde vom Staatsexamen ein, bekommst relativ schnell eine entsprechende Mitteilung und reichst die mit den üblichen Unterlagen beim Schulamt ein.

Viel Erfolg!

---

**Beitrag von „Alterra“ vom 21. November 2018 14:47**

Du wirst mit dem Einstellungsangebot ein Schreiben erhalten, in dem alles, was einzureichen ist, angeführt ist.

Ob du nochmal dein polizeiliches Führungszeugnis einsenden musst, weiß ich nicht genau. Auf jeden Fall steht bei dir dann bald an, einen Termin bei Amtsarzt zu machen. Die Kosten dafür musst du tragen.